

Samteffekttechnik Rostoptik – gleichmäßig

Creativ Tenero 84 für glatte Oberflächen mit gleichmäßigem, metallischem Rosteffekt



Die Abbildung zeigt eine Ausführungsvariante der Kreativtechnik und soll einen Eindruck von dem zu erzielenden Oberflächeneffekt vermitteln. Die Farbtönwiedergabe ist unverbindlich.

Untergrund: glatt gespachtelt und grundiert

Grundanstrich: Superlux 3000, Farbton Scala 18.15.21

1. Dekogang: Vorspachtelung mit Creativ Tenero 84, Farbton 18.CM.15

Feinspachtelung (optional): Creativ Tenero 84, Farbton 18.CM.15

2. Dekogang: Lasurauftrag mit Creativ Viviato 72, farblos, kombiniert mit Creativ Viviato 72, Farbton 21.CL.07

3. Dekogang: Lasurauftrag mit Creativ Viviato 72, farblos, kombiniert mit Creativ Viviato 72, Farbton 21.CL.07

Anwendungsbereich

Für individuelle Gestaltungen auf Wandflächen im Innenbereich. Zur optischen Betonung von z. B. Wandspiegeln, Sockelflächen, Säulen usw. In der Regel wird diese Kreativtechnik auf Kleinflächen umgesetzt. Größere Flächen werden vorzugsweise in einzelne Teilbereiche gegliedert.

Charakteristik

Moderne Gestaltungstechnik zum Nachbilden von gleichmäßig korrodierten Stahlflächen mit einheitlicher, gewolker Oberfläche. Durch den Einsatz rosttypischer Farbtöne können leicht korrodierte Stahloberflächen mit z. B. „Cortenstahl-Effekt“ sehr realistisch nachempfunden werden. Die samtige und metallische Optik von Creativ Tenero 84 in Kombination mit Creativ Viviato 72 bewirkt das Wechselspiel eines Rosteffektes, wie es auf verwitterten, rostigen Oberflächen charakteristisch ist.

Ausführung

Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und mit z. B. Briplast Silafill 1886 glatt gespachtelt sein. Die Spachtelung ist in Anlehnung an die Oberflächengüte Q4 für erhöhte Anforderungen an die Oberfläche auszuführen. Die geschliffenen, staubfreien Flächen mit Lacryl Tiefgrund 595 grundieren.

Grundanstrich

Superlux 3000, im Farbton abgestimmt auf die Beschichtung mit Creativ Tenero 84, gleichmäßig, ohne Struktur mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen. Wir empfehlen, hierzu den Farbton Scala 18.15.21 einzusetzen.

1. Dekogang Vorspachtelung

Flächige Anwendung (zur Einteilung in Teilflächen siehe „Hinweise“) Creativ Tenero 84 nach Trocknung des Grundanstrichs mit der Effekt-Glättekelle 1155 oder der Venezianischen Glättekelle 1764 gleichmäßig, ohne Fehlstellen in eine Richtung aufziehen. Vorzugsweise ist die Spachtelung „vertikal“ auszuführen (siehe Hinweis „Flächige Ausführung in „Schollen“ ohne Flächeneinteilung). Sofort danach die Fläche im vorgegeben Richtungsverlauf vorsichtig nachglätten, damit vorhandene Grate und grobe Übergänge weitestgehend entfernt werden. Beim Nachglätten nur geringen Druck auf die Kellenkante ausüben und die Kelle dabei möglichst flach über den Untergrund führen. Auftrag und Glättvorgang erfolgen nass in nass jeweils von oben nach unten im Verbund. Zu Beginn der Ablüftzeit, innerhalb der ersten 30 bis 60 Minuten, solange die Oberfläche optisch mattfeucht wirkt, können noch Unebenheiten wie Grate durch behutsames Nachglätten entfernt werden. Bei nicht saugfähigen Untergründen ist ein Nachglätten nicht möglich, hier sind die Flächen nach Trocknung zu schleifen. Bei Bedarf können die Flächen nach Trocknung mit Festool Rotex RO 150 E-Plus 3247 inklusive Absaugung geschliffen werden (100er-Körnung).

**Feinspachtelung
(optional)**

Für besonders glatte und einheitliche Rosteffektflächen kann nach Trocknung der Vorspachtelung eine zusätzliche Feinspachtelung mit Creativ Tenero 84 ausgeführt werden. Hierzu Creativ Tenero 84 wie für die Vorspachtelung beschrieben, jedoch dünn-schichtig auftragen und glättend verspachteln. Hierbei nicht scharf (nicht auf Null) abziehen. Sofort danach die nasse Fläche mit der Effekt-Glättekelle 1155 oder der Venezianischen Glättekelle 1764 behutsam nachglätten, um Grate und andere Unebenheiten zu entfernen. Die trocknenden Flächen nicht nachträglich glätten und nicht verpressen. Die Feinspachtelung vollflächig ohne Fehlstellen ausführen. Auftrag und Glättvorgang erfolgen von oben nach unten im vertikalen oder horizontalen Verlauf (siehe Hinweis Flächige Ausführung in „Schollen“ ohne Flächeneinteilung). Nur so viel Material vorlegen, wie innerhalb der verarbeitungsoffenen Zeit bearbeitet werden kann. Generell ist auf eine gleichmäßige, nicht zu hohe Schichtdicke gemäß Verbrauchsangabe zu achten.

**Alternative Ausführung zum
1. Dekogang**

Alternativ Rollauftrag vorzugsweise für profilierte oder runde Bauteile. Zur Bearbeitung profilierter, kleinteiliger oder auch runder Bauteile wie z. B. Träger und Säulen Creativ Tenero 84 mit der Schaumstoff-Strukturwalze 1104 auftragen und unsystematisch kreuz und quer im Verbund strukturieren. Die Fläche immer bis zu einer feinen, gleichmäßigen Oberfläche mit leichtem Oberflächenprofil abrollen. Wir empfehlen, immer einen zweimaligen Auftrag wie zuvor beschrieben auszuführen. Vorhandene Klebebänder entfernen und die Flächen nach kompletter Trocknung mit dem Japan Flächenspachtel, rostfrei 1780 abschaben.

**2. Dekogang
Lasurauftrag**

Creativ Viviato 72, getönt im abgestimmten Rostfarbton, mit der Microfaser-Farbwalze 1221 auftragen und direkt nass in nass, kreuz und quer oder richtungsbezogen verschlichten. Der Auftrag und das Verschlichten erfolgen jeweils von oben nach unten im Verbund, sodass eine gewolkte Oberfläche entsteht. Danach dennoch feuchten Farbfilm mit einer trockenen Microfaser-Farbwalze 1221 mehrfach nachrollen, bis ein feines Oberflächenbild entsteht. Hierzu die Farbwalze zwischendurch auf einer sauberen Fläche, z. B. auf einem Karton, immer wieder ausrollen oder mehrere saubere Farbrollen einsetzen. Zum gleichmäßigen, ansatzfreien Ausführen, insbesondere bei großen, zusammenhängenden Flächen, empfehlen wir, Creativ Viviato 72, farblos, ca. 20% wasserverdünnt, mit der Microfaser-Farbwalze 1221 vorzustreichen. Der Verzicht auf das farblose „Vorlegen“ führt in der Farbgebung zu einem deutlich intensiveren und lebhafteren Oberflächenbild.

3. Dekogang

Zur Erzielung eines gleichmäßigen Oberflächeneffektes erfolgt nach Trocknung ein weiterer Auftrag mit Creativ Viviato 72 wie für den zweiten Dekogang zur Standardausführung beschrieben. Mit Ausführung weiterer Lasuraufträge wird der Rosteffekt in der Farbgebung intensiviert.

Klebebänder	Zur Sicherheit Klebebänder erst direkt vor jedem Arbeitsgang anbringen und unmittelbar danach wieder entfernen.
Flächige Ausführung in „Schollen“ ohne Flächeneinteilung	Creativ Tenero 84 wird bei jedem Spachtelauftrag in einzelnen Schollen verarbeitet. Bewährt haben sich bei dieser Technik vertikale, schollenartige Formen (Breite ca. 80 cm, Höhe ca. 40 cm). Jede Scholle wird komplett mit einem Arbeitsgang bearbeitet und die nächste Scholle nass in feucht überlappend angelegt. Alle weiteren Schollen so aneinanderlegen, dass gleichmäßige vertikal verlaufende, wolkig überlappende Bahnen entstehen. Diese Schollen unbedingt im Versatz zueinander anlegen. Durchgängige Bahnen sind zu vermeiden. Alle Aufträge mit Creativ Tenero 84 sind in dieser Form ausführen.
Ausführung in Teilflächen Darstellung z. B. einzelner Metalltafeln	Nach Ausführung des Grundanstrichs kann die Kreativtechnik wahlweise ganzflächig (ohne Unterbrechungen) oder zur realistischeren Darstellung einer aus Stahlplatten zusammengesetzten Oberfläche in einzelnen Teilflächen ausgeführt werden. Zur Ausführung in Teilflächen (mit Fugenausbildung) empfehlen wir den Grundfarbton 18.12.27. Der Farbton für den Grundanstrich sollte hierbei immer dunkler gewählt werden, als der Farbton der nachfolgenden Effektbeschichtung mit Creativ Tenero 84. Darüber hinaus können auch kreative Akzente wie z. B. Schriftzüge, Ornamente oder freie Formen in die Kreativtechnik integriert werden. Bei der Ausführung in Teilflächen sollte auf eine authentische Aufteilung in Größe und Form, z. B. als Darstellung einzelner Stahlplatten, geachtet werden. Für eine harmonische Flächen-gestaltung bietet sich die Berechnung nach dem „Goldenen Schnitt“, vereinfacht im Verhält-nis 5:8, an. Die Aufteilung der Flächen nach dem Grundanstrich mit einem Bleistift vorsichtig aufzeichnen und die einzelnen Fugen zu den Teilflächen mit Tesaflex Linierband 3008, 3 mm oder 6 mm, abkleben. Das Klebeband nach Ausführung des ersten Dekogangs entfernen.
Lasurauftrag richtig ausführen	Um ein ansatzfreies Oberflächenbild zu ermöglichen, die Dekogänge zügig ausführen. Das Ausbessern einer noch feuchten Fläche kann zum Anquellen und Abtragen der Dispersionslasur führen. Verbliebene Untergrundstrukturen, Fehlstellen sowie Beschädigungen in der Spachtelung werden nach dem Lasurauftrag deutlich sichtbar. Bei größeren Flächen empfehlen wir, im Team zu arbeiten und die Arbeitsschritte, z. B. den Untergrund mit verdünntem Basismaterial vorstreichen und Verarbeiten der getönten Lasur, aufzuteilen.
Zusätzliche Gestaltungselemente (optional)	Als zusätzliche Gestaltung können z. B. Schriftzüge, Ornamente oder auch freie Formen durch Abkleben in die Fläche integriert werden. Hierzu das zu gestaltende Element nach Ausführung des Grundanstrichs mit Klebeband, z. B. Gold 1795, Tesaflex Linierband 3008 oder geeigneter feuchtigkeitsbeständiger Plotterfolie, abkleben. Eventuelle feine Unebenheiten vorher entfernen und das Klebeband mit einem weichen Lappen leicht anreiben. Nach Ausführung des zweiten Dekogangs das Klebeband vorsichtig entfernen.

Ausführungsvarianten Die vorgegebene Ausführung der Dekogänge entspricht der Standardausführung der Kreativtechnik. Bereits durch geringe Änderung der Ausführung im ersten Dekogang lassen sich kreative Varianten in der Oberflächengestaltung erzielen. Wird z. B. auf das nachträgliche Glätten der Vorspachtelung verzichtet, werden die Unebenheiten nach der Feinspachtelung deutlich sichtbar. Hierdurch lässt sich ein lebhafteres Oberflächenbild erzielen. Eine weitere Oberflächengestaltung lässt sich durch ein Nachstrukturieren der in Abbindung befindlichen Fläche erzielen. Hierbei reißt der Film der Spachtelmasse an der Oberfläche ungleichmäßig auf. Die entstehende, raue Struktur wird auch durch die anschließende Feinspachtelung nicht mehr verschlossen.

Beurteilung an Musterflächen Die beschriebene Ausführung dieser Technik ist eine bewährte Standardvariante und kann je nach Kreativität des Anwenders individuell abgewandelt und erweitert werden. Das Gesamtbild einer Kreativtechnik wird beeinflusst von der Farbtonauswahl und -kombination, der jeweiligen Ausführung der Technik sowie der individuellen Handschrift des Verarbeiters. Wir empfehlen, die Beurteilung des Gesamtbildes anhand von Musterflächen vorzunehmen. Hierbei sollten die Musterflächen auf gleichem Untergrund wie die zu behandelnden Flächen ausgeführt werden. Das Saugverhalten des Untergrundes beeinflusst wesentlich die Verarbeitungseigenschaften und das damit entstehende Oberflächenbild der Kreativtechnik.

Video zur Kreativtechnik brillux.de/Anwendungen/Innenraumgestaltung/Kreativtechniken

Weitere Angaben Zur weiteren Produktinformation die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Material- und Werkzeugliste

• Untergrund glätten und grundieren

Briplast Silafill 1886	ca. 1,0 l/m ²
Edelstahl-Glättekelle 1150	
Lacryl Tiefgrund 595	ca. 150–200 ml/m ²
Maler-Deckenbürste 1172	

• Aufteilung in Teilflächen (optional)

Tesaflex Linierband 3008	nach Bedarf
--------------------------	-------------

• 1. Dekogang Vorspachtelung

Creativ Tenero 84	ca. 260 g/m ²
Effekt-Glättekelle 1155 oder	
Venezianische Glättekelle 1764	

• Feinspachtelung (optional)

Creativ Tenero 84	ca. 150 g/m ²
Venezianische Glättekelle 1764 oder	
Effekt-Glättekelle 1155	

• Alternative Ausführung zum 1. Dekogang (kleinteilig und rund)

Creativ Tenero 84	2x ca. 260 g/m ²
Schaumstoff-Strukturwalze 1104	

• 2. Dekogang Lasurauftrag

Creativ Viviato 72, farblos (20% wasserverdünnt)	ca. 100 ml/m ² (optional)
Creativ Viviato 72, getönt	ca. 50 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	

• 3. Dekogang

Creativ Viviato 72, farblos (20% wasserverdünnt)	ca. 100 ml/m ² (optional)
Creativ Viviato 72, getönt	ca. 50 ml/m ²
Microfaser-Farbwalze 1221	

Technische Beratung

Weitere technische Auskünfte erteilt der Brillux Beratungsdienst unter:
Tel. +49 251 7188-239
Fax +49 251 7188-106
tb@brillux.de
oder Ihr persönlicher Kontakt im Technischen Außendienst.

Diese Angaben basieren auf langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Die Verarbeitenden/Kaufenden werden nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieser Ausführungsbeschreibung mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Weseler Straße 401
48163 Münster
Tel. +49 251 7188-0
Fax +49 251 7188-105
info@brillux.de
www.brillux.de